

## Jubiläum Wichtige Stimme der Älteren

## Kreisvereinigung der Senioren-Union der CDU feiert 25. Geburtstag

Solidarität ist nicht nur zwischen Generationen wichtig. Prälat Peter Kossen forderte mehr Fairness in der Wirtschaft. Werner Fademrecht



Feierten mit vielen Mitgliedern das Jubiläum der Senioren-Union der CDU: Kreisvorsitzender Günter Reise, Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen, Gastredner Prälat Peter Kossen und der Landesvorsitzende der Senioren-Union Niedersachsen, Rainer Hajek (von links).

Bild: Werner Fademrecht

**Kirchhatten** Mit mehreren hundert Mitgliedern hat die Kreisvereinigung der Senioren-Union der <u>CDU</u> <a href="http://www.nwzonline.de/organisation/CDU">http://www.nwzonline.de/organisation/CDU</a> am Mittwochnachmittag ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Im Gasthof "Zum Deutschen Hause" gab es aus diesem Anlass viele Glückwünsche und lobende Worte.

Bundestagsabgeordnete <u>Astrid Grotelüschen <a href="http://www.nwzonline.de/person/grotelüschen,astrid">http://www.nwzonline.de/person/grotelüschen,astrid</a>, die vom Vorsitzenden <u>Günter Reise <a href="http://www.nwzonline.de/person/reise.günter">http://www.nwzonline.de/person/reise.günter</a></u> als "unsere Frontfrau" begrüßt worden war, erinnerte daran, dass das ehrenamtliche Engagement gerade der älteren Menschen ein wichtiges Element für den Zusammenhalt der Gesellschaft sei. Die Senioren-Union sei kreativ und hellwach. "Ohne Eure Arbeit wäre unsere Gesellschaft menschlich kälter", so Grotelüschen.</u>

Der Landesvorsitzende der Senioren-Union Niedersachsen, Rainer Hajek <a href="http://www.nwzonline.de/person/hajek,rainer">http://www.nwzonline.de/person/hajek,rainer</a>, unterstrich in seinem Grußwort die personelle Stärke der Kreisvereinigung. Mit aktuell 425 Mitgliedern liege Oldenburg Land auf einer Höhe mit der Bundeshauptstadt Berlin (450), Bremen (434) und Hamburg (451). Die Senioren-Union der CDU repräsentiert bundesweit knapp 60 000 politisch interessierte Menschen ab 60 Jahren.

Kreisvereinigungsvorsitzender Günter Reise erinnerte in seinem Rückblick unter anderem an die beiden Gründerväter Helmut Deutsch <a href="http://www.nwzonline.de/person/deutsch,helmut">http://www.nwzonline.de/person/deutsch,helmut</a> (Hude) und Ludwig Dunschen <a href="http://www.nwzonline.de/person/dunschen,ludwig">http://www.nwzonline.de/person/dunschen,ludwig</a> (Dünsen), deren Weitsicht die Gründung der Kreisvereinigung 1989 erst ermöglicht habe. Hattens stellvertretender Bürgermeister <a href="https://www.nwzonline.de/person/huck,manfred">https://www.nwzonline.de/person/huck,manfred</a> überbrachte der Versammlung die Glückwünsche von Rat, Verwaltung und CDU-Gemeindeverband.

Um den Zusammenhalt drehte sich auch der Festvortrag des Prälaten Peter Kossen <a href="http://www.mwzonline.de/person/kossen,peter">http://www.mwzonline.de/person/kossen,peter</a>. der die Grundlagen einer zukunftsfähigen menschlichen Gesellschaft formulierte. Nur Solidarität, so seine Botschaft, könne die globale Lebens- und Wirtschaftsordnung in einem stabilen Gleichgewicht halten. In Deutschland sei die soziale Marktwirtschaft in eine Schieflage geraten. Kossen kritisierte den Missbrauch von Werkverträgen und das Lohnkostendrücken um jeden Preis. Der Prälat fordert gleichen Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort, eine weitestgehende Einschränkung der Werkverträge in der Fleischindustrie, menschenwürdige dezentrale Unterkünfte für Migranten. "Alle Arbeiter müssen in deutsche Sozialkassen einzahlen und dazu in der Lage sein", so Kossen.

## Leserkommentare (o)

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG